
Enquete

LLLplus: Produktivität und Bildung im Alter

30. November 2007

9:30 bis 14:00 Uhr

Wiener Urania, Dachsaal
Uraniastrasse 1, 1010 Wien

LLLplus: Produktivität und Bildung im Alter

In einer Lebenswelt, die sich durch neue Erkenntnisse und Technologien ständig verändert, wird die Fähigkeit, laufend neues Wissen zu erwerben, zu bewerten und anzuwenden zum Schlüsselfaktor für die Teilhabe am sozialen, politischen, ökonomischen und kulturellen Leben.

Aufgabe der Seniorenpolitik ist, die Idee des lebenslangen Lernens auch für ältere Menschen zum Thema zu machen und diese Idee durch Förderungen von Modellprojekten und die Beauftragung von Forschungsprojekten mit Inhalten zu erfüllen und zu verwirklichen.

Im Rahmen der Enquete LLLplus - Produktivität und Bildung im Alter werden aktuelle Forschungsergebnisse und good practice Projekte vorgestellt, die seitens des Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz beauftragt bzw. gefördert wurden.

Ziel ist, älteren Menschen einen gleichberechtigten und ungehinderten Zugang zu hochwertigen und vielfältigen Lernangeboten und zu einer Vielzahl von Lernerfahrungen zu ermöglichen.

Programm:

- 9:30 Uhr** Eröffnung
BM Dr. Erwin Buchinger
- 9:45 Uhr** Produktivität des Alter(n)s in Österreich
Univ.Prof. Dr. Anton Amann
Diskussion
- 10:30 Uhr** Bildungschancen für ältere Menschen
Univ.Prof. Dr. Franz Kolland
Diskussion
- 11:15 Uhr** Kaffeepause
- 11:45 Uhr** Konzepte zum lebensbegleitenden Lernen
im 3. und 4. Lebensalter
Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gertrud Simon
Diskussion
- 12:15 Uhr** Vorstellung von Modellprojekten zur Bildung im Alter

Frauenherbst
Katholische Frauenbewegung Österreichs
Ingrid Klein

Montagsakademie und Universität des
3. Lebensalters "Vita Activa"
Zentrum für Weiterbildung der Universität Graz
Dr.ⁱⁿ Andrea Waxenegger
- 12:50 Uhr** Zusammenfassung und Schlussworte

Moderation: Mag.^a Charlotte Strümpel
- 13.00 Uhr** Informeller Austausch beim Buffet

Um Antwort mit beiliegender Antwortkarte bis
Montag, 26. November 2007 wird gebeten.

Per Fax: 01/71100/3341
per E-Mail: regina.schneider@bmsk.gv.at
per Telefon: 01/71100/3275

